

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1916 Nr. 61 für Urhalt und Thüringer. Jahrgang 209

Wegenspreiz für Halle und Bitterfeld 5 Mk. Durch die von Beginn 2.30 Mk. für das Stützjahr.  
 monatlich 1.20 Mk. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal. — Werbe-Beilagen:  
 Gesehener (Korrespondenz, Illustration, etc.) (Sonntagsheft), Lohnd, Pre-  
 stellungen, Wähler, Wahlenbeilage, Sächsische Wahlenbeilage, Arbeiterbeilage (für die junge Welt)

Erste Ausgabe  
 Sonntag, 6. Februar 1916  
 Geschäftsstellen in Halle (Saale): Veltjäger Straße Nr. 61/62  
 Fernruf 8108 u. 8109. Fernruf der Schriftleitung 8110  
 Geschäftsleiter: L. S. Dr. Mitzold, Halle (Saale)

# Das „Baralong“-System

### „19“

#### Das Schicksal der Mannschaft

Rotterdam, 4. Febr. „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London: Der Kapitän des englischen Fischdampfers „Der Wegung über die Meer des Zepellins“ „L. 19“ in der Nordsee überredet, erzählt nach, daß die Deutschen ihn baten, sie zu retten, und ihm Geld anboten. Weil aber sein kleines Boot nur neun Mann an Bord hatte und er auf dem Zepellin 22 Mann zählte, wählte er ein Zimmer im Innern des Luftschiffes hin auszubringen lassen, das noch weitere Mannschaften in dem Zepellin waren, wogte er es nicht, sich einer Gefahr auszusetzen (1). Er hatte das Luftschiff am Mittwoch früh in der Nordsee getroffen und kam am Donnerstag nachmittags mit der Wegung in England an. „Daily Mail“ meldet, daß „L. 19“ von dem englischen Fischdampfer etwa 120 Meilen von Spurnhead an der Mündung der Humber angegriffen wurde.

Rotterdam, 5. Febr. „Nieuwe Rotterdamse Courant“ bemerkt zum Bericht von „L. 19“, daß das Luftschiff das Schiff, das vor einigen Tagen die Insel Ameland überflog und von der Küstenwache beschossen wurde. Der Zepellin kam damals nur in einer Höhe von etwa 100 Meter über dem Meer, so daß die Küstenwache meinte, der Zepellin sei durch ihre Beschießung getroffen worden.

Unter dieser Überschrift schreibt die „Times“ zu der neuesten englischen Schiffsliste:  
 Die Mannschaft des „King Stephen“ hat sich ihrer Kollegen vom „Baralong“ durchaus würdig benommen. Nur grausamer war ihr Verbleiben. Sie hat nicht, wie es die Leute vom „Baralong“ taten, dem verhassten Gegner ein schnelles Ende bereitet, sondern ihn hilflos den Qualen eines langsamen Todes in den winterkalten Wintern der Nordsee überlassen. Die Ausflucht, deren sich der Kapitän für sein Verhalten bedient, ist nur der Ausdruck grenzenloser Verlogenheit. Die Besatzung man würdigen von den Schiffbrüchigen, die auf der Höhe ihres Zepellins laueren, überwältigt zu werden, so hand nicht im Wege, sie gänzlich zu vernichten oder sie zu fesseln. Wer aber glaubt an eine solche Kur, die nur ein Zweck an sich ist, der ist nicht würdig, es ist derselbe Geist der Brutalität und Unmenschlichkeit, die sich hier wie im Fall „Baralong“ entbehrt hat. Die Selbstbehauptung aber macht es unmöglich, mehr und mehr, den „Baralong“-Fall als eine Einzelercheinung anzusehen.

#### Bewaffnung italienischer Handelschiffe

Im Genoa wird berichtet, daß jetzt achtzehn große italienische Handelsdampfer mit Kanonen ausgerüstet seien. Die Dampfer hätten zum Teil mobile Bedienungsmannschaften erhalten. Die Armierung, so heißt es, dürfe nur befehlen gebraucht werden. (Wers glaubt!)

#### Zar Ferdinand kommt nach Deutschland

Frankfurt a. M., 5. Febr. Wie der Berliner Korrespondent der „Frankf. Ztg.“ erzählt, wird Zar Ferdinand in naher Zeit den Besuch des Kaisers auf deutschem Boden erwidern.

#### Eoll Sefanon gehen

Aspenhagen, 5. Febr. In Petersburg Nachrichten wird der russische Finanzminister Sefanon nicht als Finanzminister Werk werde juristischer. Der neue Ministerpräsident Stürmer habe sich mit der Tätigkeit der beiden Minister nicht einverstanden erklärt. Als Nachfolger Sefanons wird der frühere Reichshofrat in Wien Schwebel genannt.

#### Ernährung

Bern, 4. Febr. „Corriere della Sera“ veröffentlicht sich mit Calandras Turiner Rede und bringt einen Leitartikel, der beweist, daß eine gewisse Ernährungsart in breiteren italienischen Schichten blagrefflich. Das Blatt schreibt unter anderem: Man versteht, daß nach den letzten Angli mandmal zugute tritt im Gegensatz zu dem Enthusiasmus der ersten Tage; was aber hieraus auf totalen Pessimismus schließen wollte, würde irren.

Genoa, 5. Febr. Calandras hatte, wie gemeldet, in einer seiner letzten Reden Behauptung aufgestellt, daß die liberal-monarchistischen Parteien es gemein wären, die Italien groß machen und die berufen seien, das Werk zu vollenden. Wegen diese Behauptung Calandras erhob die interventionistische Presse für menden Protest. Die Extremisten erinnerten daran, daß es so waren, die den Krieg herbeiführten und daß sie auch jetzt noch die Bewegung führen und den Endzweck durchsetzen werden. Die Kriegsanstifter warfen Calandras vor, daß er den Burgfrieden gebrochen habe. Allen diesbezüglichen Erörterungen hat jetzt der

#### Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 5. Februar 1916.  
**Westlicher Kriegsschauplatz**  
 Ein kleiner englischer Vorstoß südlich des Kanals von La Bassée wurde abgewiesen.  
 Ein durch Wurmminenfeuer vorbereiteter französischer Sandgrabenangriff südlich der Somme brach in unserem Artilleriepark zusammen.  
 In der Champagne und gegen einen Teil unserer Argonnen-Front unterließ die feindliche Artillerie am Nachmittag schweres Feuer.  
 Französische Sprenganlagen auf der Höhe von Raucquois (südlich der Argonnen) richteten geringen Schaden an unserer Campen an.  
 Unsere Artillerie beschloß ausgiebig die feindlichen Stellungen auf der Voacien-Front zwischen Diebolschhausen und Sulzern.  
**Ostlicher Kriegsschauplatz**  
 An der Front keine besonderen Ereignisse.  
 Einem unserer Luftschiffe griff die Beschießungen von Dünaburg an.  
**Balkan-Kriegsschauplatz**  
 Nichts neues.  
**Oberste Heeresleitung.**

italienische Genie ein Ende gemacht dadurch, daß er der gesamten italienischen Armee jede weitere Förderung des Zwischentalls einfach unterliege.

#### Noch keine Friedensverhandlungen mit Montenegro

Wien, 5. Febr. Die Blätter erfahren von gutunterrichteter Seite, daß die Friedensverhandlungen mit Montenegro, wo übrigens volle Ruhe herrscht und die Bewehrung des österreichisch-ungarischen Trupps überaus freundschaftlich entgegenkommt, noch nicht begonnen haben und erst dann in Angriff genommen werden, wenn die in Montenegro verbleibenden Verbände in der Lage sind, einwandfrei Sollmissionen dafür nachzuweisen, daß sie bereit sind, mit dem österreichisch-ungarischen Heere in Friedensverhandlungen einzutreten. Da weder Krieg noch auch die im Lande verbleibenden drei Minister, mit denen übereins unter Kommando sich im guten Einvernehmen befindet, solche Sollmissionen bringen, kann derzeit von Unterhandlungen nicht die Rede sein.

#### Ein deutscher Flieger in Gefangenschaft

Lugano, 4. Febr. Vierzig Kilometer nördlich von Saloniki wurde nach schwerem Luftkampf ein Albatrossflieger von den Franzosen abgefangen. Der deutsche Flieger wurde von den Franzosen auf das Kriegsschiff „Cassagne“ gebracht.

#### Der letzte deutsche Schritt im Luftianaifall

Washington, 5. Febr. Der deutsche Botschafter Graf Bernstorff hat dem Staatssekretär Lansing die letzte Mitteilung Deutschlands über den „Luftianaifall“ überreicht.

London, 4. Febr. Die „Times“ meldet aus Washington vom 3. Februar:  
 Wilson sagte in einer Rede in Kansas, die Welt habe das Getreide von Kansas und den anderen großen Ackerbauländern der Vereinigten Staaten nötig, und die Amerikaner hätten das Recht, den feindlichen Bevölkerungen Nahrungsmittel zu liefern, wenn und wo die Kriegsgewalt dies nach den gerechtfertigten Bestimmungen des Völkerrechtes gestatte. — Der Präsident fuhr fort: Wir haben das Recht, sie mit Baumwolle zu versehen, damit sie sich kleiden können, und haben auch das Recht, ihnen unsere Fabrikate auszuführen.

Der Korrespondent der „Times“ bemerkt hierzu, diese Worte klingen angefaßt der mit England schwebenden Meinungsverschiedenheiten sehr ernst. Man müsse aber die Weisungen des Präsidenten hauptsächlich vom Standpunkte der inneren Politik betrachten. Deshalb brauche man die Neben nichts als Vorboten einer Krise mit England aufzufassen, ebensowenig wie die aufsehenerregenden Bemerkungen über die mögliche Enttarnung der internationalen Lage notwendig auf eine bevorstehende Krise mit Deutschland hinweisen.

#### Die bedrohliche Entwicklung der englischen Getreideversorgung

Der „Economist“ vom 22. Januar 1916 legt in knappen Ausführungen die Ursachen der heutigen Getreide- und Mehlteuerung in England dar. Er schreibt:  
 Das erneute Steigen der Weizenpreise wird durch folgende Ziffern veranschaulicht:

	Preis Ende 1913	Preis Ende 1915	Preis jetzt	Steigerung seit Ende 1913
	sh d	sh d	sh d	sh d
Weizen . . .	31 0	54 9	56 7	25 7
Gerste . . .	25 10	47 5	48 6	22 8
Hafer . . .	18 4	30 10	31 11	13 7
Weizenmehl (per 280 lbs) . . .	28 0	50 0	51 0	23 0

Die Ursachen sind verschiedener Art und recht kompliziert. Natürlich hat in den exportierenden Ländern, von denen wir in unseren Weizen abhängen, wie etwa in Chicago oder Buenos Aires, auch nicht unbedeutend eine ähnliche Preissteigerung stattgefunden. Die Steigerung der Kosten von Weizen in unserem Lande ist besonders auf die enormen Frachtkosten zurückzuführen, über die wir an anderer Stelle berichtet haben. Vor allem ist der größte Exporteur von Weizen (Rusland) blockiert und die inländischen Verkehrsmittel sind dort so durcheinander gebracht, daß die Nahrungsmittelpreise in einigen nicht exportierenden Gebieten sehr hoch sind, während in den exportierenden Gebieten Leberproduktion vorhanden ist. Weiter besteht in Italien eine große Nachfrage nach Weizen, welche unter gewöhnlichen Verhältnissen durch eine kurze Reise vom Schwarzem Meere befriedigt werden würde, jetzt aber eine beträchtliche Flotte von Schiffen und eine viel längere Reise beansprucht. Die Hauptursache der Schwierigkeit aber ist in der großen Zahl unserer Unternehmungen zu suchen — Gallipoli, Saloniki, Mesopotamien —, welche einen großen Bestandteil unserer Handelschiffahrt absorbiert haben. Die Verluste unserer Kriegsschiffahrt abgesehen von der „Times“ ausgeführt hat, zeigen die Zonnage-Eingänge nach Hafen des Vereinigten Königreiches während des Krieges im Vergleich zu den Friedenszeiten einen Rückgang von 33 Prozent, das erklärt natürlich die hohen Preise und die hohen Frachten, und beide Umstände sind, wie wir gesehen haben, eng miteinander verknüpft.

Hierzu bietet noch zu bemerken, daß der oben genannte Weizenpreis von 56 d der Quartar der Durchschnittspreis für englischen Weizen ist, während zu Ende des Monats Januar 1916, ausländischer, insbesondere amerikanischer Weizen, auf dem Londoner Markt bis zu 72 sh brachte, also eine Steigerung von weit mehr als 100 Prozent gegenüber dem Preise von englischem Weizen zu Ende 1913 anwies. Der Preis von 31 sh bedeutet ca. 142 Mk. die Tonne, der Preis von 72 sh ca. 330 Mk. die Tonne. Auch der Weizenpreis ist in diesem Zusammenhang steigend; er beträgt heute in London für gewöhnliche Sorten Weizenmehl 54 sh, mit Aufschlägen von 3—4 sh für beste Qualitäten; der Weizenpreis ist also annähernd um 100 Prozent gestiegen. In deutschen Verhältnissen ausgedrückt, würde ein Preis von 54 sh pro englischen Eoal einen Preis von ca. 43,50 Mk. pro Doppelzentner bedeuten, während der Berliner Weizenmehlpreis 36,75 Mk., der Roggenmehlpreis 33,50 Mk. beträgt.

Daß auch für die nähere Zukunft keine Verbesserung, sondern eher eine Verschärfung der Brotgetreide-Lage in England zu erwarten ist, zeigt der Marktbericht derselben Nummer des „Economist“, in welchem es heißt: „So lange der Frachtmarkt keiner Kontrolle unterworfen ist, scheint wenig Aussicht vorhanden zu sein, reichliche Vorräte zu irgendein vernünftigen Preisen in der nächsten Zeit zu erhalten.“



**Vom Zundermarkt**

Berlin, 4. Februar.

Die lebhafteste Geschäftstätigkeit an den deutschen Zundermärkten hat in diesem Berichtsjahr wieder eine mehr ruhigen Gestaltung Platz machen müssen, nachdem sich die hauptsächlichsten Artikel der vorangehenden Periode erledigt haben. Soweit sich zeitweilige Beengungen ergiebig für die Lieferung in Belgien in Frage kam, sind die Konsumleistungen in Belgien gekommen, doch ist nach ein Zeit über gelassen, der erst in diesen Tagen abgeliefert wird. In Antwerpen, Bradergeunien und Belgien, hielten sich die Verhandlungen der Beengungen ziemlich in vornehmlichen Grenzen. Es ist schon, so sagt die Deutsche Zunderindustrie, in ihrem Bedenken, zwei weitere Zundermärkte, so daß es großer Anstrengungen bedarf, um noch eine wesentliche Vermehrung des Absatzes herbeizuführen. Jedenfalls bestand an den Märkten eine unveränderte Geschäftslage in erste 1916/17. — Im Austausch gegen andere, für wertvolle Erzeugnisse sind einige tausend Tonnen Zunder nach Dänemark zur Ausfuhr festgesetzt worden. Somit habe unter Verwendung der Zundermarkt ein ruhiges Aussehen, und Raffinerien sind voll auf der Beschäftigung der Aufbereitungen und Verarbeitungen beschäftigt.

Veränderungen sind auf dem Zundermarkt nicht gemacht worden, und ebenso haben in Österreich die Verhandlungen über Maßnahmen für die nächste Ernte noch zu keinem Ergebnis geführt. Auf Anordnung des vorigen Bundesministeriums findet eine Weiterentwicklung aller veräußerten Zunder statt, um einen Anhalt für die zukünftige inländische Versorgung und deren gleichmäßige Verteilung zu gewinnen. Neben in Frankreich ist man mit der Frage des kommenden Jahres anbau des Zunder beschäftigt, und die Zunderplantagen fordern einen Mindestpreis für Zunder, oder die Regierung soll ihnen die ganze Erzeugung zu 75 Preis abkaufen. Gegenwärtige Meldungen sind von den englischen Märkten eingegangen. Danach haben die dortigen Preise, namentlich für englische Zunder, eine ganz erhebliche Steigerung erfahren, und Granuliert, bezugsbarer Zunder, kostet jetzt 35 fl., d. h. 2 fl. 6. mehr als zuvor; aus amerikanischen wie holländischen Granuliert wird besser bewertet worden, und in den meisten Sorten besteht nur knappes Angebot. Die englischen Raffinerien sind in eine ziemlich feste Lage, infolge ungenügender Zufuhren an Rohzunder, geraten und müssen den Preis verdoppeln. Jedenfalls werden die Amerikaner zu niedrigen Preisen nach England zu verkaufen, aus den englischen Raffinerien die Rohzunder aufzuheben zu lassen, und die Amerikaner den Rohzunder, namentlich Rohzunder, selber liefern dürfen. Das geht schon aus dem Ansehen der amerikanischen Verkaufsleistungen auf 4.88—4.89 c. für Granuliert hervor, trotzdem die Erzeugung dieses ganz beträchtlich vorwärts geht. Große Vorräte Rohzunder, aus Vorzunder, sind in den vorangehenden Tagen am New Yorker Markt für Februarveräußerung gehandelt worden. Die Preissteigerung für Granuliert hat nur wieder 6 c. erreicht. Die Einfuhrleistungen in Amerika sind auf 61 000 T. für Rohzunder, 40 000 T. in Rohzunder reduziert. — Zink und Blei haben Anfang Januar ihre Höchstleistungen auf 10 888 000 T. für Rohzunder, 5 511 102 T. für Zink und Inzink auf 16 639 102 T. gegen 18 278 016 T. 1914/15 abgelesen. Auf Zink erreichten die Zufuhren am 31. Januar Ende Januar bereits die Höhe, die sie sonst erst in der zweiten Hälfte Februar hatten, und der Vorrat bisher beträgt schon etwa 150 000 T., was immerhin wertvoll ist, wenn auch der Weiterverkauf noch frühzeitig ab dem Endezeit eintritt. — Louisiana meldet beträchtliche Vermehrung der Anbaufläche für die neue Ernte.

**Keine Erhöhung der Bierpreise?**

Nach der Verabreichung des Getreides und Malzsteuergesetzes der generellen Brauereien von 90 z. B. auf 48 z. B. ist naturgemäß in den Brauereireisen die Frage, welche Wirkungen auf die Bierpreise die neue Bundesratsbestimmung haben wird, Gegenstand lebhaften Interesses. Bereits ist in Galvinitäten eine neue Bierpreisobergrenze auszuzeichnen in Aussicht gestellt worden. Doch wird von den Brauereien ein eine Erhöhung der Bierpreise vorläufig nicht beabsichtigt. Wieviel wollen die Brauereien nach besten Kräften bemüht sein, eine solche abzumehren. Ob dies gelingt, wird in erster Linie von der weiteren Entwidlung der Dinge, insbesondere davon abhängen, ob neue Erzeugnisse eintreffen. In der Verabreichung vom 31. Januar 1916 ist im § 3 Abs. 1 der Vorbestimmung gemacht, daß die Getreide- und Malzsteuern nicht um ein Drittel um ein Drittel der bisherigen Kontingente herabgesetzt werden können. Falls die damit drohende weitere Verschärfung der Lage eintreife, würde um eine Erhöhung der Bierpreise schwerlich herumzukommen sein. Unter allen Umständen ist die Besteuerung der Brauerei außerordentlich erschwert. Der Ausbruch ein Kriegsbier von geringem Stammwürdegehalt zu brauen, ist auch nur bis zu einem gewissen Grade gänzlich, in ihrem eigenen wohlverstandenen Interesse, aber auch mit Rücksicht auf das Publikum, das an vollwertige, gut befähigte Biere gewöhnt ist und darauf besteht, so zu sein, als es die Arbeit der Brauerei ist, um irgend gelassen, werden die Brauereien nach dieser Richtung über eine bestimmte Grenze nicht hinausgehen dürfen. Jedenfalls kann die notwendigen erforderliche wehende Erhöhung des Bieres nicht entfernt einen Ausgleich bieten für die Erhöhrungen und Abminderungen, die sich aus der Bundesratsbestimmung vom 31. Januar 1916 für die Brauereiindustrie ergeben müssen. Wenn trotzdem, sofern weitere Veränderungen der Biersteuerung nicht eintreten, die Bierpreise unterhalb bleiben, so darf erwartet werden, daß das Publikum die Erneuerung auf sich nimmt, welches Verhältnisses entgegenbringt.

**Kirche, Schule und Mission**

Ein Mitteleuropäischer Verband der Lehrvereine

In dem zuletzt ausgegebenen Heft der Deutschen Schule kennzeichnet der Vorsitzende des Deutschen Lehrvereins G. Nölde die Aufgaben, die den Lehrvereinen durch die Begründung eines mitteleuropäischen Bundes zu stellen. Ein Vorwort geht dahin, daß die Bundeslehrvereine Deutschlands und Österreich-Ungarns einen „Mitteleuropäischen Verband der Lehrvereine“ errichten zu dem Zweck, das Gemeinwohlleben in der mitteleuropäischen Bevölkerung durch Unterricht und Volksbildung zu heben und zu fördern und die Verhältnisse der Vereine gegenseitig besser zu machen. Der Aufsatz soll aus etwa 40 von den Bundeslehrvereinen zu wählenden Mitgliedern bestehen; für den Fall, daß Balkanien, die Türkei und andere Staaten sich Mitteleuropa anschließen, ist der Eintritt der Lehrvereine dieser Staaten in den Verband in Aussicht genommen. In diesem Beschlusse wird eine Arbeit angeordnet, die im Hinblick auf den politischen und wirtschaftlichen Bestehen und zur Entwicklung der Kultur der Bevölkerung der Länder, die in den Bundeslehrvereinen zu wählenden Mitgliedern bestehen; für den Fall, daß Balkanien, die Türkei und andere Staaten sich Mitteleuropa anschließen, ist der Eintritt der Lehrvereine dieser Staaten in den Verband in Aussicht genommen. Die Verhandlungen über den Zusammenhalt der Lehrvereine sind bereits im Gange, und es besteht die begründete Aussicht, daß sie zu dem gewünschten Ziele führen.

**Neu eingegangene Bücher**

(Die eingehende Besprechung behalten wir uns vor.) — **Schlaftraktat** für das Oble-Gebiet Jahrgang 1916. Preis gebunden 2,50 Mark. Verlagshandlung G. Schulz, Dresden 9. — **Kriegsheimkehrerrecht**. Gesetz über vorbereitende Maßnahmen zur Weitererziehung der Kriegsgewinnne. Vom 24. Dezember 1915. Erläutert von Professor Dr. jur. Fritz Stier-Somlo. Im Umfang: Gesetz über die Kriegsabgaben der Wehrpflichtigen vom 24. Dezember 1915 nebst Begründung. Verlag von Franz Vahlen in Berlin 28. 9. Auftrags 16. Preis gebunden 2 Mark. — **Abgabe** Hansard von H. G. Strahl. Bibliographisches Ver. 13. Verlag der Bibliographischen, Leipzig. In Leinen Preis 1 Mark. — **Offizierspensionsgesetz** nebst Ausführungsbestimmungen und Pensionstabellen. Fürtraggesetz für militärische Vorkämpfer. Gesetz über die Kriegsverordnung von Zivilbeamten. Allerhöchste Order über Anrechnung von Kriegsjahren für 1914 und 1915. Verlag von Gerhard Engelung in Oldenburg i. Or. Preis 60 Pf. — **Im letzten** meines Vaters, Roman von Hedda von Sch. d. Preis 20 Pf. (Mittlerer Bücherhandel, Band 1043.) Verlag von Hermann Müller, Berlin 28. 9. — **Worte aus der Zeit der Laten**, 2. Folge. Von D. J. Jacobi. Preis 1 Mark. Stiftungsverlag, Solothurn. — **Erwerbsmöglichkeiten für Kriegsbefähigte und Kriegserwehnen** auf dem Lande. Anzeigen und Nachträge von Wilhelm Jung. Preis 40 Pf. Volkvereins-Verlag G. m. b. H. M. Gladbach.

— Die Friedensfrage in der Sitzung des deutschen Reichstages vom 9. Dezember. — Preis 20 Pf. Verlag von Georg Stilke Berlin NW. — **Mein** Geschichte als Gouverneur von Jassburg während des Aufstandes von Dr. Max Bickert und 15 Mitteilungen Preis 2,50 Mark. Verlag von Kurt Hoffmann, Würzburg. — **Das** Gedächtnis und seine Kraft. („Meine Gedanken“) Band 2. Tagesblätter und nachgelassene Papiere. Mit einem Titelbild und 63 Abbildungen. Preis 3 Mark. Marinebank-Verlag, Berlin E. 42. — **Deutscher** Militarismus und Englands Schuld am Krieg von Karl Geh. Kote von R. K. Carl Hermanns Verlag, Berlin 28. 9. Preis 1 Mark. — **Wörter** durch das Petrus-Museum zu Gildesheim. Mit 100 Abbildungen. In deutscher und englischer Sprache von 25 Pf. vom Petrus-Museum Gildesheim. — **Alte** Beiträge zur Volksernährung. Geometrische Mitteilungen aus der „Reichsliste“ 1. Abteilungen zu beziehen von der Zentral-Einkaufsgesellschaft m. b. H. Berlin 28. 9. Scherzstraße 21. — **Abrechnen** in Barren und Krieg, in Sturz und Eisen, Haupt und groß. Silber aus der beigeblauen Erziehung von Paul Burg. Preis 1 Mark. Im Zentrum-Verlag, Leipzig. — **Wörter** und Barren. Schriften zur Gegenwart von Dr. Theodor Weingart. Band 2. Preis 2 Mark. Verlagshandlung G. Schulz, Berlin. — **Im** Kampf um die Volkseise. (4 Fortsetzung.) Preis 1,50 Mark. Verlag von Kurt Hoffmann, Frankfurt am Main. — **Wörter** für die deutsche Arbeiterschaft. Nach amtlichen Quellen herausgegeben von R. K. Preis 60 Pf. Verlag von G. A. Schmidt & Sohn, Berlin 28. 9. — **Wörter** Deutscher Vorkriegs-Almanach für 1916. Preis geb. 1 Mark. Vaterländische Verlagsgesellschaft Wilhelm Müller, Witten 1. 23. — **Ordnung**. Erklärung von Sophie Jungmann. Preis 20 Pf. (Mittlerer Bücherhandel, Nr. 1045.) Hermann Müller, Berlin 28. 9. — **Die** deutsche Kriegsliteratur. 6. Heft. Neuerwerbungen Oktober bis Dezember 1915. Preis 90 Pf. Verlag der G. C. Knipfchen, Buchhandlung, Leipzig. — **Wörter** durch das Petrus-Museum zu Gildesheim. Preis 2,50 Pf. Verlag von Kurt Hoffmann, Würzburg. — **Die** besten deutschen Romane. Aus der Reihe zur Auswahl. Mit einer geschichtlichen Einleitung. Welche Romane zu man an als Romane lesen? Von Kurt Hoffmann, Leipzig. Preis 1,50 Mark. Verlag von Kurt Hoffmann, Würzburg. — **Der** Sieger. Ein dramatisches Gedicht von Edwin Kertina. Verlag von Felix Schwann G. m. b. H. Berlin-Charlottenburg 2. Preis 1,50 Mark. — **Hilmar** und das deutsche Gemüt. Von Oberleutnant-Feldwebel Dr. von Eggel. Preis 25 Pf. 50 Stück M. 10, 100 Stück M. 18, 500 Stück M. 80. Verlag von Paul Müller, München. — **Der** Hammer Thors. Selbstbeseidungen von Walter Schulte vom Trübel. Verlag der Verlagshandlung, Leipzig. Im Zentrum-Verlag 2 Pf. in Leinen 3 Pf. — **Wörter** durch das Petrus-Museum zu Gildesheim. Preis 2,50 Pf. Verlag von Kurt Hoffmann, Würzburg. — **Die** überreichliche Alpenreise von Prof. Dr. Albert Bend. Mit einer Karte im Maßstab 1:750 000. Preis 1,50 Mark. Verlag von G. Engelmanns Buchh., Stuttgart. — **Sturm** von G. Mitterer. Gedichte aus dem Kreis von Friedrich Mitterer. 6. vermehrte Auflage, mit Nachwort von G. von Endobolski. Preis 1 Mark 1,20. Verlag von Paul Müller, München. — **Bulgarien** und die Bulgaren. Von Dr. Kurt Fricke. Mit zahlreichen Abbildungen, einer Karte von Bulgarien und einem farbigen Umschlag. Preis gebunden 1,50 Mark, gebunden 1,20 Mark. Friedrich Verlagshandlung, Stuttgart.

Verantwortlich: für Erziehung, Börsen- und Handelstil: H. Weingart; für Zeitungen, Geschäftsstil, Sonntage und Sport: G. Mitterer; für Realien, Kunst, Wissenschaft und Vermittlung: G. Mitterer; für den Eigenanteil: D. Kretschmer. Vorarbeiten von 10 bis 10 Mr. Alle die Schriftleitung betreffenden Zuschriften sind nicht verbindlich an die Geschäftsstelle bzw. den Verlag, sondern lediglich an die Schriftleitung der Deutschen Zeitung in Halle (Saale) zu richten.

Durch rechtzeitigen Einkauf

**gewaltiger Warenmassen**

bieten wir in allen Abteilungen

durch die enorm billigen Preise

**Vorteile über Vorteile**

Besichtigen Sie unsere Schaufenster!

**J. LEWIN**

Halle a. d. Saale, Marktplatz 2 u. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191602061-17/fragment/page=0003

DFG

**Walhalla-Theater**  
 Anfang 8.10 Uhr.  
**Paul Beckers als Gast!**  
**Der lustige Vagabund.**  
 Eine Spitzabengeschichte mit Gesang u. Tanz in 4 Akten  
 von Jul. Bischofsky. Musik von Wimar Rosendahl.  
 10 Gesangsmitglieder! Leitung: Direktor Bendiner.  
**Sonntag 2 Uhr: 2 Vorstellungen.**  
 Nachm. kleine Preise. — Erwachsene 1 Kind frei. (323a)

**Metropol - Hotel - Weinstuben**  
 täglich geöffnet  
 Austern - Austerngerichte. (406a)

**Saalschloß-Brauerei.**  
 Sonntag, d. 6. Februar, von Nachm. 3<sup>1/2</sup>, bis abends 11 Uhr  
**zwei grosse Konzerte**  
 der Kapelle Görlach.  
 Eintritt 15 Bfg. Karten gültig. Militär frei. (37a)  
 F. Winkler.

Thaliansaal: Donnerstag, 10. Februar, 8 Uhr  
**Einzigler Liederabend**  
 des k. k. Kammerängers Leo  
**SLEZAK**  
 Beethoven: Liederkreis „An die ferne Geliebte“,  
 Lieder von Hugo Wolf und Richard Strauss.  
 Gesänge aus den Opern „Othello“ u. „Afrikanerin“.  
 Vollständiges Programm an den Anschlagtaulen.  
 Konzertsüßel: C. Bechstein (Alleinvertretung  
 Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch). (318a)  
 Eintrittskarten zu Mk. 4.10, 3.10, 2.10 und 1.55 in der  
 Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.  
 Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.

Logo zu den fünf Türmen.  
 Sonnabend, den 12. Februar, abends 8 Uhr  
**Zum Besten des Nationalen Frauendienstes**  
 Vortragsabend  
**Leopold Sachse**  
 unter Mitwirkung des Stadttheater-Orchesters  
 (Leitung: Paul Graener).  
 Zum Vortrag gelangt:  
**Der lebende Baum,**  
 von Paul Lehmann, Halle.  
 Eintrittskarten zu 1.00, 2.00 und 3.00 in der Hofmusikalien-  
 handlung Hothan, Gr. Ulrichstrasse. (1296)

Thaliansaal, Dienstag, 15. Febr. 8<sup>1/4</sup> Uhr  
**Einmaliger Tanzabend**  
**RITA**  
**SACCHETTO**  
 Tanz-Poesien nach Gillet, Strauss, Brahms,  
 Waldteufel, Liszt, Rubinstein, Moszkowski.  
 Am Klavier: Kapellmeister Rich. Richter.  
 Konzertsüßel „Blüthen“ aus dem Magazin von B. Dell.  
 Later u. H. 4.10 3.10 2.10 1.55 1.05 bei Heinrich Hothan.

**Deutsch-Evangelischer Frauenbund.**  
 Montag, den 7. Februar nachmittags 6 Uhr  
 im Gemeindehaus Albrechtstr. 27  
**Öffentlicher Vortrag**  
 von Fel. Olga Beyer,  
 2. Vorkländer der Ortsgruppe Carburg.  
**Was lehrt der Krieg uns Frauen?**  
 Eintritt frei. (311a)

Dienstag, den 8. Februar abends 8 Uhr  
 in den **Thalia-Festsälen**  
**Vortrag**  
 von Professor T. C. Hall aus New York-Göttingen  
 über  
**Die Parteikämpfe in den Vereinigten Staaten.**  
 Ein Vortrag zum Verständnis der amerikanischen Politik.  
 Eintrittskarten zu 4 Mark sind zu haben in der Musikalien-  
 handlung von S. Göttingen und an der Stelle. (454a)  
 Der Vortrag ist für die Zwecke des roten Kreuzes bestimmt.

„Zum Würzburger“  
 an Oelmarkt, dem Postamt gegenüber. Fernr. 87.  
 Geschäft von Würzburger Bürgerbräu.  
**Siphon-Versand.** (406)

Angenehmer  
**Ausflug nach Gutenberg**  
 zur Fruchtweinschenke. Erbebanst W. Trobsteln.  
**Wratzke u. Steiger, Poststr. 9/10.**  
 Juwelen — Gold — Silber. (15)

**Astoria-Lichtspielhaus** **Passage-Theater**  
 bieten durch ihre sorgfältig gewählten  
**Programme**  
 die beste  
**Sonntags-Unterhaltung.**  
 Beginn 3 Uhr. (1319)

**Landw. Bauern-Berein des Saaltreffes.**  
**Zur Generalversammlung**  
 unseres Vereines werden unsere verehrl. Mitglieder  
**Mittwoch, den 16. Februar, vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr**  
 nach  
 „St. Nicolaus“ zu Halle a. S. (Nicolaistraße)  
 hierdurch ganz ergebenst eingeladen unter folgender Tagesordnung:  
 1. Geschäftliches.  
 2. Die Stichtstoffbindung im Frühjahr.  
 Vortragender: Herr Professor Dr. Schneidewind-Galle a. S.  
 3. Die Durchhaltung unserer Viehbestände im  
 zweiten Kriegsjahre.  
 Der Vorstand des Landw. Bauern-Bereines des Saaltreffes.  
 G. Wesche, Oekonomierat. (822a)

**Adler-Nähmaschinen**  
 mit aus Stahl geschmiedeten, auswechsel-  
 baren Teilen sind in der Dauer unverwilt-  
 lich und deshalb die besten Nähmaschinen. (481a)  
**Karl Möller,** Schmeerstrasse 1,  
 in der Nähe vom Markt.

Sonntags 11<sup>1/2</sup>—1<sup>1/2</sup>, nachm. ab 3 Uhr.  
 Kommen **Damenkapelle** **„Schneidige Mädels“** **Sehen**  
**Altenburger Hof**  
 Alter Markt 4 (Eingang Kutschgasse). (318a)  
 Das Vatikum „Der schöne, kleine Ernst“ **Stimmen**  
 Hören

**Herren-Garderobe**  
 fertig und nach Maß.  
 Vor Ausbruch des Krieges habe ich mich reichlich  
 durch Einkauf von Prima-Stoffen gedeckt und bin  
 jetzt in der angenehmen Lage, hohelegante Herren-  
 garderobe noch preiswert zu liefern. Alle fertigen  
 Garderoben sind in grosser Auswahl am Lager.  
**Konfirmanden-Anzüge** in allen Preislagen.  
**Regensichere Westen** mit warmem Futter  
 15—25 Mk. (527a)

**Otto Knoll Nachfl.**  
 Obere Leipziger Straße 36.

**Zuckerkrank**  
 Nierenleidende  
**Bellmanns Phaseol**  
 Tabletten  
 Artlich empfohlen, glänzend  
 bewährt. Erhältlich  
 in allen Apotheken. Niederlagen  
 für Halle Dr. A. Franke und  
 Dr. P. Bammel, Halle, Markt 17.  
 Prospekte u. Gutachten kosten-  
 los, auch durch die Pharmaz. u.  
 Chem. Spezialgeschäft m. b. H.  
 Berlin H. a. W. 50. (1284)

**Gust. Uhlig, Uhren, Goldwäzer**  
 Halle a. S.,  
 Leipzigerstrasse.  
**Orden und Ehrenzeichen**  
 aller Bundesstaaten  
 Original u. kl. Grös.  
 Ordensbänder. **Kriegs-Schmuck.**  
 Militär-Effekten. **Kriegs-Schmuck.**  
 Elektr. Taschenlampen.  
 Armee-Uhren und Militär-  
 Taschen-Weck-Uhren. Nachts  
 leuchtend.  
 unter reeller Garantie. (1317)  
**Gustav Uhlig, Uhrmacher.**  
 Sonntags geöffnet von 1/2 12—1/2 3 Uhr.

**Bad Kösen in Thüringen.**  
 Das **Inhalatorium** und die **pneuma-**  
**tischen Kammern** im Kurmittelhaus und  
 eine **Solbadeanstalt** sind von jetzt an geöffnet.  
**Die Badeverwaltung.** (1288)  
**Kurhaus Mutiger Ritter u. Ritterbad.**  
 Prospekte über Pensionen stehen gern zur Verfügung.

**Stadt-Theater**  
 Sonntag, den 6. Febr. 1916,  
 nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Undino.**  
 Romantische Oper v. Vorhagen.  
 Abends:  
 Anf. 7<sup>1/2</sup> Uhr. Ende u. 10 Uhr.  
**Sauferd und eine Nacht.**  
 Operette v. Johann Strauß.  
 Montag, den 7. Februar 1916,  
 Anf. 7<sup>1/2</sup> Uhr. Ende u. 10<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Der Troubadour.**  
 Oper von Verdi. (12197)

**Thalia-Theater**  
 Sonntag, den 6. Februar 1916,  
 abends 8 Uhr  
**Gastspiel des** (1288)  
**Stadtheater-Personals.**  
 Volkstümliche Preise!  
**Herrschafflicher Diener gesucht.**  
 Schmidt u. Burgard, Lauffstr.

**Auswärtige Theater.**  
**Leipzig.**  
 Neues Theater: Sonntag: Hoff-  
 mann's Erzählungen. — Montag:  
 Boccaccio.  
 Altes Theater: Sonntag: Die  
 selige Erzellen. — Montag: Die  
 fünf Bräutigame.  
**Chemnitz - Theater:** Sonntag:  
 Der dumme August. — Montag:  
 Der liebe Bauer.  
**Schaubühne:** Sonntag Doppel-  
 selbmond. — Montag: Der  
 Weibsteuerr.

**Magdeburg.**  
 Stadt-Theater: Sonntag: Die  
 Hölle. — Montag: Die  
 Hölle.  
**Weslau.**  
 Hof-Theater: Sonntag: Hoff-  
 mann's Erzählungen. — Montag:  
 Hoffmann's Erzählungen.

**Weimar.**  
 Hof-Theater: Sonntag: Tam-  
 burler.  
**Altenburg.**  
 Hof-Theater: Sonntag: Martha.  
 Montag: Kätzchen.

**Zoo.**  
 Sonntag, d. 6. Februar,  
 nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr.  
**Großes Konzert**  
 vom (1315)  
**Görlach-Orchester.**  
 Aus dem Konzertsaal:  
 Ausstellung erbeniteter  
 französisch. Geschütze.  
 Eintrittspreise:  
 Erwachsene 30 Bfg., Kinder  
 20 Bfg., Militär ohne Dienst-  
 grad 10 Bfg., nachmittags 10 Bfg.,  
 nachmittags 20 Bfg.

**Saloneinrichtung**  
 (buntes Mahagoni) für  
**350 Mark**  
 verkauft (1285a)  
**Friedrich Peitke,**  
 Geißstraße 25.

**Bei Haut- und Narn-Leiden!**  
 Jede meiner Broschüre „Wahrende Worte“  
 gegen Einwendung von 30 Pf. in Briefmarken an die  
 Firma Fuhlmann & Co., Berlin 228, Müggelsee, 25 a.  
 erfolgt die Abendung in geschlossenen Kuvert ohne  
 Aufdruck.  
 Dr. med. Geyer, Spezialarzt f. Haut- u. Narnleiden.







Zur gef. Beachtung!

# Herren-

## u. Damenkleidung

nach Mass

werden nach wie vor, so lange der Vorrat reicht, aus prima reinwillenen, erprobten Stoffen ohne Preiserhöhung angefertigt. Mein Stofflager ist noch reich sortiert in allen Farben und Stoffarten. Die Anfertigung geschieht, wie bekannt, unter Leitung erster Fachleute. Für tadellosen Sitz übernehme weitgehendste Garantie.

Meine Haupt-Preislagen sind für Herren-Anzüge nach Mass

65, 75, 85, 92, 98

Damenschneiderkleider nach Mass

78, 85, 98, 110, 125, 135

# G. Assmann

Hoflieferant

Grosse Ulrichstrasse 49

Abteilung: Feine Zivilkleidung für Herren und Damen.

# Hüte

werden gewaschen oder gefärbt und modernisiert. Spezialfabrik für Umarbeitung aller Art Hüte nach neuesten Formen. Vorzügl. Spezial-Panama- u. Strohhut-Wäsche. Erstklassige, fachmännische Verarbeitung. 500a eigene Erzeugung an Fabrikweilen. Damenhut-Formen. Sutfabrik Franz Zenk, Bernstr. 3428. Kl. Berlin 2, Ecke Sternstraße.



Wer sparen will trägt meine unübertroffene, kalt abwaschbare, extra starke

## Dauerwäsche

Marke Z in weiß und bunt. 471



## Steh-Umlegekragen

ca. 10 verschiedene Formen. Stück 75 Pfg. und 1 Mk.



## Steh-Kragen

ca. 15 verschiedene Formen. per Stück 60, 80 und 75 Pfg.

Manschetten Paar Mark 1.20 Vorhemden . . . per Stück Mark 1.00

# C. Klappenbach,

Große Ulrichstr. 41, Ecke Kaulenberg.

Meissen Remmert am Stadtrat.

Töchterheim Sommer. Vorzügl. hauswirtsch. gefelltd. auf Wunsch wissenschaftl. Ausbildung. Proletete. (494a)

Bad Kösen (Mühlagen) Bäderegium für Knaben. Serta bis Unerlebung. Einjähr. Vorbereitung. Nach Berlinheim. Prof. Dr. Prof. Dr. Posselt.

Strauss'sche Privatschule. Unterricht im Schneidern und Schnittzeichnen für eig. Bedarf. Bahof 1. Ichnograph Kaufmann Klaus.

Thale (Harz). Lehr- und Hauswirtsch. Pensionat von Fr. Prof. Lohmann. Auch in Krieger. v. Unterr. Beste Erhol. u. Kräfte. in gesch. Waldl. Prosp.

## Hallesche Kriegskreditbank

Aktiengesellschaft in Halle a. d. S.

Die Generalversammlung unserer Aktionäre findet am 28. Februar d. J., mittags 12 Uhr, in dem Saale der Handelskammer statt.

### Tagesordnung.

1. Erhaltung des Berichtes des Vorstandes und des Aufsichtsrates über die Verhältnisse der Gesellschaft und über die Ergebnisse des vorliegenden Geschäftsjahres.
  2. Feststellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das vorliegende Geschäftsjahr.
  3. Berichtüberlegung über die Entlohnung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
  4. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung. (1818)
  5. Neuwahl des Aufsichtsrates.
- Als Ausweis der Aktionäre dient die Eintragung in Aktienbuche. Halle a. d. S., den 4. Februar 1916. Der Vorstand.

## Barthische Privat-Realschule mit Internat

Gegr. 1863. in Leipzig. Georgiring 5.

Die Anstalt besteht aus 6 Real- und 3 Vorschulklassen. Berechnung zur Ausstellung von Zeugnissen für den Einj.-Freiw.-Militärdienst. Regelmässige Arbeitsstunden, sorgfältige Nachhilfe, gewissenhafte Beaufsichtigung. Neugründet eingerichtetes Schulhaus und Internat. Prospekt auf Verlangen. (1272)

Dir. Dr. Roedel.

## Vorbereitung für den höheren Kommunaldienst u. Diplomprüfung

an der Akademie für kommunale Verwaltung Düsseldorf.

Semester-Beginn: Mitte April und Oktober. Prospekte durch das Sekretariat der Akademie, Bülker Allee 129 (Stadt, Bonn).

## Stoysche Erziehungsanstalt - Realschule zu Jena.

Vorlehrt Zeugnis zum Einjährig-Freiwilligen Dienst. Grosse Gebäude in Garten. Kleine Klassen. Dr. Sommer.

## Haushaltungs-Schule und landwirtschaftliche Frauenschule Warmbrunn (Riesengeb.).

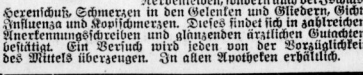
Gründl. altverm. Anstalt in herrlicher Gebirgslage. Gründliche theoretisch u. praktisch. Ausbildung - Gartenbau - Geflügelzucht - Weberei - landwirtschaftl. Sonderkurse. - Prima Lehrfrauen. Proletete bereitwilligt. Schulvorsteherin Frida Tepler. (1271)

## Rheumatische und Nervenschmerzen.

Benötigte nicht einmal eine ganze Packung Logal, um meine Gesundheit wieder zu erlangen.

Herr Paul Stolze, Sandbrunnmann in Merseburg, schreibt:

„Am Frühjahr dieses Jahres hatte ich rheumatische Schmerzen und nervöse Zustände. Letztere waren so gross, das es mir fast Augenblicke mehr möglich war zu gehen und zu essen. Als ich in der heiligen Zeitung von Logal gelesen hatte, kaufte ich es mir sofort in der Apotheke und die bösartigen Erscheinungen ließen schon am zweiten Tage erheblich nach und waren innerhalb ganz kurzer Zeit vollständig verschwunden. Sind die rheumatischen Schmerzen verloren sind ganz. Ich habe nicht einmal eine ganze Packung Logal benötigt, um die Qual zu erlösen.“ Logal wirkt nicht nur valid und sicher bei Rheuma und Nervenleiden, sondern auch bei Schindeln, Influenza und Kopfschmerzen. Dieses findet sich in zahlreichen Anerkennungs schreiben und glänzenden ärztlichen Gutachten bestätigt. Ein Versuch wird schon von der Spezialität des Mittels überzeugen. An allen Apotheken erhältlich.



## Fr. Baumgarten, Dr. Stehrstr. 17

- Heilluftapparate
- Wärmekompressen
- Krankensfahrthille

## Riesenauswahl

in Speisezimmern, Herrenzimmern, Schlafzimmern, Salons usw.

noch zu alten Preisen empfänglich. Möbel-fabrik C. Hauptmann, Kl. Klausstr. 89a und b.

Täglich Eingang von

# Neuheiten in Frühlings-Kostümen

Paletots, Mäntel, Blusen, Rüsche, Kleider, Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Seidenstoffe,

Tadellose Massanfertigung von Kleider-Kostümen.

# Theodor Rühlemann,

Leipziger Strasse 97.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Die orthopädisch-chirurgische Privatklinik

Halle a. S., Hedwigstraße 12

wird von jetzt ab von uns gemeinschaftlich weitergeführt. Sprechstunden wie bisher: Wochentags von 9-11 Uhr vorm. und 2-8 Uhr nachm. (1279)

Dr. Nölke.

Prof. Dr. Gocht.



gegen Katarrhe Husten Heiserkeit Ver-schlammung, Magen, Darm und Blasenleiden Influenza Gicht

## Von der Reise zurück. Veterinärarzt Friedrich.

## Erstlings-Ausstattungen

nach 622a ärztlicher Vorschritt in jeder gewünschten Preislage. Luise Granelss Spezialgeschäft für Erstlings-Wäsche Kleinschulden 6.

## Familien-Nachrichten.

Nach Gottes Rathschluß ist heute meine gute Mutter und Schwiegermutter, unsere liebe Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

## verw. Frau Sidonie Lasse

geb. Golds,

im 74. Lebensjahr sanft entschlafen im festen Glauben an ihren Gott und ihren Heiland.

Eisdorf, den 3. Februar 1916.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Lasse, Pfarrer.

Die Trauerfeier findet Montag nachm. 3 1/2 Uhr im Trauerhause zu Eisdorf, die Beerdigung um 4 Uhr in Sonnstedt statt. (1289)

Aufrichtigen Dank für die herzliche Teilnahme bei der Beisetzung unseres lieben Sohnes und Bruders.

Dornstedt, den 4. Febr. 1916.

Carl Weber und Frau geb. Elker, Curt Weber. (1284)

Heute morgen 9 Uhr entschlief sanft nach langem, schweren, mit Geduld ertragenen Leiden meine liebe Frau, unsere trauernde Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Frau Anna Hoffmann

geb. Stucken

im 58. Lebensjahre.

Im tiefsten Schmerz

## Oekonomierat Hoffmann

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Merseburg, den 3. Februar 1916. (1280a)

Die Beerdigung findet am Dienstag nachmittags 3 Uhr in Merseburg von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.



Provinz Sachsen und Umgebung

Der Krieg und der Kriegser

Mütter des Ehemannes

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Unteroffizier B. Jensen aus Untergröden, Leutnant Rorffscheller Raiser...

Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten: Karl Wendel aus Gansung, Briefträger Paul Noth aus Garsteburg, Postleitet...

Kirche ergibt sich, daß das kirchliche Leben durch den Ernst des Krieges gewonnen hat. Von der deutschen Geistlichkeit ist...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Die wichtige Gemeindefürsorge hat sich in der Provinz Sachsen in der letzten Zeit sehr lebhaft entwickelt...

Wir haben noch

große Vorräte preiswerter Kleider-Stoffe, Futter-Stoffe, Tisch- und Bett-Wäsche Hemdentuche, fertige Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche Normal-Trikot-Wäsche, Taschentücher, Handtücher u. a. m.

die wir empfehlen Jetzt einzukaufen.

A. Huth & Co.

Halle a. d. S. Gr. Steinstr. u. Marktplatz



Provinz Sachsen und Umgebung

Bereinsveranstaltungen, Unterhaltungen aller Art

Der Bezirksverein der Kreisfischer und Jäger... Der Bezirksverein der Kreisfischer und Jäger... Der Bezirksverein der Kreisfischer und Jäger...

Krankheiten, Unglücks- und Todesfälle

— Herr, 4. Febr. (Generaloberarzt Dr. Wende f.)... — Galtz a. S., 4. Febr. (Vor den Augen des Bruders ertrunken)... — W. Zangenberg, 4. Febr. (Kongenitale Epilepsie)...

Diebstähle und andere Straftaten

— Rottmann, 4. Febr. (Folge einer verbreiteten Missetat)... — Bais, 4. Febr. (Einbruchdiebstahl)... — Galtz bei Saucha, 4. Febr. (Durch Einbruch)...

Kunst und Wissenschaft

Wagner-Mend... Der vollständige Wagner-Mend, welchen Frau Ottilie Wegger und die Herren Heinrich Anote und Theodor Raitermann...

mer noch über hochbetagtes können, obgleich kaum zu übersehen war, daß ihre Stimme mehr unter den Anforderungen des...

Reben zur Weilage

Halle, den 5. Februar 1916.

Weibliche Kriegsbereitschaft

Diesem Gegenstand erörterte in geistvoller Weise der Direktor der Köhler, Rosenkranz der Universität, Herr Geheimrat...

Wenn der Krieg mit vollen Flügen ergehen bei haben wird, dürfte gewiß manche Frau sich überlegen, ob sie in dem ihr nun...

Dah die Hilfe der Frau für den Kriegspfeil — natürlich nicht als Amalgam — herangezogen werden muß, darüber ist man sich schon lange einig...

In der Entwicklung gegen den Durchschritt zurückgebliebene Frauen sollen nicht zu früh die Ehe schließen. Von solchen Frauen abgesehen, lehrt die Erfahrung, daß ein Weiblich durch jugendliche...

herangebildet worden, das allen Anforderungen entspricht. Aber die Prüfung haben manche der Schwefel nicht abgelegt, die sich jetzt in verantwortlicher Arbeit gut bewähren...

Erzieherin wirkt es, wenn die Frau, die sich im Frieden der Krankenpflege widmet, sich dem einen oder anderen Mutterberuf...

Wetterbericht

Wettervorhersage des ostfälischen Wetternachrichtendienstes am 6. Februar: Teilweise heiter, vorwiegend trocken, tagelänger mild.

Advertisement for Formamin Tablets. Includes an illustration of a woman and a child, and text: 'Formamin Tabletten vernichten die Bakterien im Mund und Rachen und gewähren Schutz vor Ansteckung'.

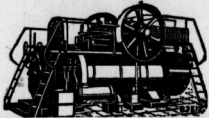
Staats-, Stadt- und Gemeinde-Verwaltungen, Landwirte, Industrielle, Vereine und Private!

Denken an das Buchdruckergewerbe! Gebt Eure Aufträge rechtzeitig der Buchdruckerei der Halleischen Zeitung, Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62. Durch Fernruf 8108, 8109, 8110 verlangt den Besuch des Vertreters.





HEINRICH  
**LANZ**  
MANNHEIM



Filiale: BERLIN NW7, Unter den Linden 57/58

**Rasche Hilfe - Doppelte Hilfe!**

Fehlende oder nicht ausreichende  
**BETRIEBSKRAFT**

behebt man am **schnellsten und zweckmäßigsten** durch

**LANZ-LOKOMOBILEN**

Heißdampf mit Ventilsteuerung „System Lantz“ bis 1000 PS.

**Landwirtschaftliche Maschinen**

In allen  
Reichhaltiges  
Ersatzteillager



Ausführungen  
Grosse  
Reparaturwerkstatt

Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen

**Central-Ankaufstelle**

für landwirtschaftl. Maschinen und Geräte

Halle (Saale)

Filiale Halberstadt

Merseburgerstrasse 17/18.

[452a]

Königsstrasse 35.

**Anbau von Erbsen**  
auf Abschluß für Samen-Großhandlungen

zum Preise von

Mt. 17—19 p. Ztr. f-Schalerbsen, kleine runde, hohe, halbhöhe oder niedrige,  
Mt. 20—22 p. Ztr. f-Markerbsen, große runzlige, hohe, halbhöhe oder niedrige,  
Mt. 22—23 p. Ztr. f-Zuckererbsen, große glatte, hohe, halbhöhe oder niedrige,  
zu versenden. Mindestens wird geliefert und in natura von der Ernte abwärts. 1916  
Bestellern wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Die Vermittlung geschieht kostenlos.

Telegr.-Adr.:  
„Samenjust“  
Bernstr. 59.

**Otto Just, Aschersleben.**

Ältestes Samen-Anbau-Vermittlungs-Geschäft.

**Zuckerrübensamen-Anbau-Abschlüsse**

für 1916, 1917 und weitere Jahre zum Preise von Mt. 18—18 1/2  
per Zentner je nach Bedingungen. Auf Wunsch werden die  
: : Abschlußpreise den Weizenpreisen entsprechend festgesetzt. : :  
: : Zur mündlichen oder schriftlichen Offerte gern bereit. : : :

**Otto Just, Aschersleben.**

Sprechst. 59.

Telegr.-Adr. „Samenjust“.

NB. Für 1916 werden Steckline gratis und frachtfrei jeder Station geliefert.

Empfehle zur Saat:

**Original Leutewitzer Runkelsamen**

rot und gelb.

Die Leutewitzer Runkelrübe zeichnet sich anerkanntermaßen neben sehr hohen Wassergehalt ganz besonders durch höchsten Nährstoffgehalt und größte Haltbarkeit aus. Sie ist der wertvollste Ersatz für die fehlenden Kraftfuttermittel.

Für Drillsaat und Pflanzung gleich gut geeignet.

Preis bei Entnahme unter 5 kg das kg 1,50 Mk.

von 5 bis 25 kg das kg 1,30 Mk.

25 kg und darüber das kg 1,20 Mk.

Postkolln portofrei 7,50 Mk.

Verpackung billigt. Prospekt und Muster kostenfrei.



**Adolph Steiger, Saatgutwirtschaft,**

Rittergut Leutwitz (Amsh. Heißen), Bahn- u. Poststat. Leutwitz b. Heißen.

NB. Original Leutewitzer Gelbhafer ist ausverkauft. 6506

**Kali in Ladungen**

200 Ztr. 20 Proz. 280 Mk.  
200 Ztr. 30 Proz. 485 Mk.  
200 Ztr. 40 Proz. 680 Mk.  
1/2 Proz. Seanta, ab Werk. 140  
C. Spiegler, Hettstedt.

**Frühkartoffel „Thuringia“**



ist eine staunenerregende  
Neuheit die schon Ende Mai  
schöne, feinschmeckende Knollen  
und trotz der frühen Reife  
großartige Erträge bringt.  
„Thuringia“ gedeiht in jeder  
Bodenart und wurde mit ersten  
Preisen ausgezeichnet.

Ich liefere gesunde hoch-

wertige Saat:

1 Zentner 13,-

1/2 „ 7,-

1/4 „ 4,-

1/2 kg (Post.) 2,-

Lieferung nur bei frost-

freiem Wetter nach Bedin-

gungen meiner Preisliste.

Preisliste über landwirtschaft-

liche, Gemüses- und Blumen-

Samen kostenlos.

**A. Siegfried, Großhändler b. Briurt 149.**

Thüringer landwirtschaftl. Zentralstellen und Samenkulturen.

**Teichwirtschaft Frauenhain bei Grossenhain**  
(Königreich Sachsen)

verkauft im Frühjahr 1916

rasseechte  
**Galizier - Spiegelsatzkarpfen**  
und schnellwüchsige **Satzschleien.**

Preisliste gratis und franko. 457a

**RUBO**

Zur Frühjahrbestellung  
empfehle meine Hoch- und Originalzuchten

1. Original Rudolf Bethges  
Gerste II

D. L. G.-Hochzucht Nr. 33 a

2. Original Rudolf Bethges  
Gerste III

D. L. G.-Hochzucht Nr. 34 a

3. Original Rudolf Bethges  
Sommerweizen

D. L. G.-Hochzucht Nr. 75

Vorzüge: 1. Höchste Kornerträge.  
2. Staubs- und Steinbrandfreiheit.  
3. Lagerfestigkeit.  
4. Frühreife.

Die Preise des Frühjahrsprospektes für meine Zuchten  
ermäßigen sich dort, wo sowohl Gerste als Sommerweizen  
bezogen wird oder wo ein dreijähriger Vorrat auf mindestens  
20 Zentner pro Jahr erfolgt, um 1 Mt. pro Zentner.  
Auf Wunsch Prospekt, Drucksaat über Kultur und Anbau  
der Braugerste, Wirtschaftsbeschreibung usw.

**Rudolf Bethge, Schackensleben.**

Anerkannte Saatgutwirtschaft  
der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

**Original  
Ackermauns**



**Saatgeräten - Hochzuchten**



Minutstrom im Gedächtnis der Deutschen Bauernvereinsvereine.

Preise: 100 Ztr. 30 „ unter 100 Ztr. 1/2 „ unter

20 Ztr. 1 „ v. Ztr. mehr, zu meinen Verkauf- und

Sicherungsbedingungen.

Bei Bestellung bitte um Angabe d. Kommunalverbandes.

**Saatgutwirtschaft Gut Jrlbach,**

Woh. Bahn, Telefon Nr. 9, Eisenbahn d. Granitzberg,  
Oekonomierat Ackermaun.



Als Sortenreinigung echt anerkannt  
von der Landwirtschaftskammer, bietet  
ich als besonders ertragreiche  
Zyten an:

**Original Schürigs Bierdehobne  
Rud. Bethges Gerste II, 1. Hofant.**

**Staubes Schlankester Sommer-**

**weizen, 1. Hofant.**

**K. v. Schönbach Bettler Gelb-**

**hafer, 1. Hofant.**

Preise werden auf Wunsch gern mitgeteilt.  
**Rittergut Gledten, Mansfelder  
Seefreis, Schurig.**  
Anerkannte Saatgutwirtschaft der Landwirtschaftskammer  
für die Provinz Sachsen. 452a

**Abschlüsse**

für

**Zuckerrübensamen-Anbau**

erste Ernte 1917, sucht renom. Blücher-

firma bei hohen Preisen u. günstigsten

Bedingungen. Gefl. Angeb. erb. unt.  
Z. o. 58 a. d. Geschäftsstelle d. Stg. 453a

**Anbau-Abschlüsse**  
von **Zuckerrübensamen**

für die Jahre 1917 und weiter vermittelte kostenlos  
für kulant Samen-Großhandlungen zu festen Preisen  
oder zu 25 Prozent unter Engros-Katalogpreis mit  
: : Minimalpreis. : : :

**Otto Just, Aschersleben.**

Ältestes Samen-Anbau-Vermittlungs-Geschäft.

Telegr.-Adr.: „Samenjust“, Bernstr. 59. 4707

**Kirsches Ideal**



**Original-Runkelsaat**

liefert die größten Nährstoff-

mengen p. ha, lag. halbhohere

Röh, bei wenig Nährstoffverlust

Original Kirsches

Hafer- und Mährensamen

empfiehlt Saatgutrichter

**A.Kirsche-Piffelbach**

Dom. Sundhausen (Stg. Ocho)

Bitte Preisverzeichnis verlangen.



